

Sommerlied

Wq 197/20

Munter

62. All - gü - ti-ger, dich will ich füh-len im Flor der rei-zen-den Na-tur; dir will ich sin - gen

5 und dir spiel-en im Schoß der blu - men - vol - len Flur. Vom Auf - gang bis zum

9 Nie - der-gang er-schal-le dir mein Lob - ge - sang, er-schal-le dir mein Lob-ge - sang!

1. Allgütiger, dich will ich fühlen
im Flor der reizenden Natur;
dir will ich singen und dir spielen
im Schoß der blumenvollen Flur.
Vom Aufgang bis zum Niedergang
erschalle dir mein Lobgesang!
2. Du bist der Geber aller Freude!
Des Segens Schöpfer bist du, Gott!
Den Herden gibst du ihre Weide
und deinen Menschenkindern Brot.
Der Wurm im Staub, die Raup am Blatt
wird durch dich lebensfroh und satt.
3. Und Leben strömt mit deiner Sonne
in jeden Halm, in jede Brust;
sie gibt den Blütentälern Wonne,
und jedem Tiere Trieb zur Lust!
Belebt durch ihren milden Strahl
feiert Hain und Flur und Berg und Tal.
4. Auf unsre Saaten träufelt Segen,
o Gott, mit jedem Morgentau.
Erfrischt durch deinen sanften Regen
lacht jugendlich die Blumenau.
Dein Bach, der aus dem Berge quillt,
erquickt den Wanderer und das Wild.
5. Da stehn die Zeugen deiner Milde
hier in der Schöpfung Heiligtum!
Weit durch die güldnen Korngefilde
tönt himmelan dein Schöpferruhm;
und die Geschöpfe, satt durch dich,
freun deiner Vatergüte sich.
6. Auch du frohlocke, meine Seele!
Sei Andacht, Inbrunst und Gefühl!
Von deines Schöpfers Macht erzähle
entzückt dein frommes Saitenspiel!
Vom Aufgang bis zum Niedergang
erschalle Gott dein Lobgesang!